

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 1 und 2“

<b>1881</b>	<b>Briefe aus Paris</b> Aus der Briefsammlung von Jenny S., Sig.-Nr. 54	<b>5</b>
<b>1910</b>	<b>Liebe im ersten Semester</b> Aus dem Tagebuch von Fritz B., Sig.-Nr. 47	<b>10</b>
<b>1942</b>	<b>Die Tage vor dem Abtransport nach Theresienstadt</b> Aus dem Tagebuch von Otilie K., Sig.-Nr. 70	<b>16</b>
<b>1945</b>	<b>Bombenangriff auf Dresden</b> Aus den Familienbriefen von Gisela S., Sig.-Nr. 82	<b>19</b>
<b>1989</b>	<b>Die Wende</b> Aus „Tagebuchblätter aus Berlin“ von Christa H., Sig.-Nr. 45	<b>25</b>

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 3“

<b>1843</b>	<b>Auf der Wanderschaft</b> Aus dem Reisetagebuch von Eduard G., Sig.-Nr. 204	<b>5</b>
<b>1870</b>	<b>Belagerung von Paris</b> Aus dem Tagebuchbrief von Charlotte M., Sig.-Nr. 166	<b>10</b>
<b>1917</b>	<b>Der Kanonier Eugen M.</b> Aus dem Tagebuch von Eugen M., Sig.-Nr. 151	<b>14</b>
<b>1937</b>	<b>Von Barcelona in den Katzensteig</b> Aus „Leben pur“ von Elvira S., Sig.-Nr. 116	<b>18</b>
<b>1942</b>	<b>Freiwillig nach Afrika</b> Aus „Davongekommen“ von Günter E., Sig.-Nr. 51	<b>22</b>
<b>1942</b>	<b>Liebe im Arbeitsdienst</b> Aus „Streiflichter“ von Eva-Maria B., Sig.-Nr. 78	<b>25</b>
<b>1969</b>	<b>Sex &amp; Drugs &amp; Rock ‘n’ Roll</b> Aus dem Tagebuch eines (fast) gescheiterten Lebens von Rainer E., Sig.-Nr. 211	<b>28</b>
<b>1970</b>	<b>Konfirmation</b> Aus einem anonymisierten Tagebuch, Sig.-Nr. 193	<b>32</b>

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 4“

<b>1863</b>	<b>Aufzeichnungen eines Seekadetten</b>	<b>5</b>
	Aus „Bericht“ von Adolf M., Kapitän zur See, Sig.-Nr. 94	
<b>1894</b>	<b>Brief eines Vaters an seinen Sohn</b>	<b>10</b>
	Aus „Väter und Söhne“ von Carl v. W., Sig.-Nr.218	
<b>1901</b>	<b>Das Knopfspiel</b>	<b>14</b>
	Aus der „Familiengeschichte der weiblichen schlesischen Linie, Buch I“ von Ilse W., Sig.-Nr. 59	
<b>1901</b>	<b>Auf Pilgerreise in Italien</b>	<b>18</b>
	Aus dem Tagebuch „Romreise“ von Matthäus F., Sig.-Nr. 119	
<b>1945</b>	<b>Zukunft in Sicht?</b>	<b>21</b>
	Aus „Trotz allem – es muß doch weiter gehen“ von Maxilore E., Sig.-Nr. 340	
<b>1948</b>	<b>Flucht über die grüne Grenze</b>	<b>25</b>
	Aus „So war’s“ von Irene B., Sig.-Nr. 131	

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 5“

<b>1839/83</b>	<b>Heißgeliebte Mathilde!</b> Aus Briefen von Wilhelm L., Sig.-Nr. 218 / VI, 3	<b>5</b>
<b>1862</b>	<b>Im Landhaushalt</b> Aus den Briefen von Marie E., Sig.-Nr. 607 / III, 1	<b>9</b>
<b>1889/ 1898/ 1906</b>	<b>Briefe von Vätern</b> Aus dem Familienbriefwechsel von Carl v. W., Sig.-Nr. 218 / II, 2	<b>12</b>
<b>1943/44</b>	<b>Zwei Brüder</b> Aus dem Briefwechsel von Josef und Theo H., Sig.-Nr. 496, 4	<b>16</b>
<b>1942/43</b>	<b>Vor Stalingrad</b> Aus den Feldpostbriefen von Hans-Gerhard L., Sig.-Nr. 25 / I	<b>23</b>
<b>1943/44</b>	<b>Liebe im Krieg</b> Aus „Meinem Edelweißkönig zur Kriegsweihnacht 1944“ von Marga B., Sig.-Nr. 49	<b>27</b>
<b>1947/50</b>	<b>Nachkriegszeit in West und Ost</b> Aus den Briefen von Claire S. und Waltraud J., Sig.-Nr. 302 / II und den „Briefen einer Studentin“ von Rosemarie H., Sig.-Nr. xxx	<b>32</b>
<b>1959/60</b>	<b>Ich möchte immer 17 bleiben!</b> Aus dem Tagebuch von Eva Barbara H., Sig.-Nr. 390, 6	<b>37</b>

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 6“

<b>1837</b>	<b>Mein Berufsanfang als Kaufmann</b> Aus den Lebenserinnerungen von Hermann J., Sig.-Nr. 132	<b>5</b>
<b>1942</b>	<b>Ein Freund, vor dem man nichts verbergen braucht</b> Aus dem Mädchentagebuch von Jutta G., Sig.-Nr. 778	<b>9</b>
<b>1945</b>	<b>In russischer Gefangenschaft</b> Aus „Tagebuch von schweren Tagen“ von Karin G., Sig.-Nr. 784	<b>15</b>
<b>1945</b>	<b>Ein schwerer Gang</b> Aus den Erinnerungen von Otmar E., Sig.-Nr. 269	<b>21</b>
<b>1974</b>	<b>Up and down</b> Aus dem Jugendtagebuch von Nicole E., Sig.-Nr. 563, 8	<b>26</b>
<b>1976</b>	<b>Beginn der schiefen Bahn</b> Aus „Sex, Drugs & Rock ‘n’ Roll von Rainer E., Sig.-Nr. 211	<b>31</b>
<b>1996</b>	<b>Meine Waffe ist das Hungern</b> Aus „Die Welt der verrückten Kinder“ von Katti B., Sig.-Nr. 443	<b>36</b>

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 7“

<b>1945</b>	<b>Als Zwangsarbeiterin in Auschwitz</b>	<b>5</b>
	Aus dem Tagebuch von Marianne O., Sig.-Nr. 735	
<b>1945</b>	<b>Der kleine Deti</b>	<b>10</b>
	Aus der Tagebuchabschrift von Cosima T., Sig.-Nr. 783	
<b>1945</b>	<b>Unter Russen in Pommern</b>	<b>14</b>
	Aus dem Tagebuch von Brigitte B., Sig.-Nr. 348	
<b>1946</b>	<b>Das geraubte Eigentum</b>	<b>19</b>
	Aus „Sammelsurium“ von Ursula M., Sig.-Nr. 706	
<b>1945</b>	<b>Chronik</b>	<b>24</b>
	Aus den Lebenserinnerungen von Cläre S., Sig.-Nr. 289	
<b>1944</b>	<b>Ich glaube fest daran, daß Du wiederkommst!</b>	<b>30</b>
	Aus dem Tagebuch von Luise S., Sig.-Nr. 1002	
<b>1945</b>	<b>Charlie, der Amerikaner</b>	<b>35</b>
	Aus den Lebenserinnerungen von Margot H., Sig.-Nr. 264	
<b>1945</b>	<b>Der vermisste Verlobte</b>	<b>38</b>
	Aus dem Tagebuch von Maja L., Sig.-Nr. 712	

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 8“

<b>1977</b>	<b>Umfassende Schulstundenbeschreibung</b> Aus dem Schultagebuch von Oliver G., Sig.-Nr. 895 / 1	<b>3</b>
<b>1986</b>	<b>Oh – Scheiß – Null Bock</b> Aus dem Tagebuch von Lilly A., Sig.-Nr. 936	<b>6</b>
<b>1838</b>	<b>So wurde nun ... der arme Homer recht philosophisch-dumm tractiert ...</b> Aus dem Tagebuch von Wilhelm D., Sig.-Nr. 644	<b>10</b>
<b>1933</b>	<b>Auserlesene Rasse</b> Aus den Lebenserinnerungen von Heinz W., Sig.-Nr. 592	<b>14</b>
<b>1900</b>	<b>Höhere Töchter</b> Aus den Lebenserinnerungen von Ilse W., Sig.-Nr. 59	<b>17</b>
<b>1945</b>	<b>Kleiner Diskurs über Lehrer</b> Aus den Erinnerungen von Rainer L., Sig.-Nr. 301	<b>21</b>
<b>1906</b>	<b>Als Schulamtsbewerber auf dem Dorf</b> Aus den Erinnerungen von Paul W., Sig.-Nr. 214	<b>26</b>
<b>1946</b>	<b>Empfindsame Junglehrerin</b> Aus den Tagebüchern von Edeltraud G., Sig.-Nr. 185	<b>29</b>
<b>1942/45</b>	<b>Die Schule war nur noch ein Trümmerhaufen</b> Aus den Erinnerungen und den Tagebüchern von Theodor W., Sig.-Nr. 540	<b>33</b>

## Inhalt der Textbroschüre „Zeitreise 9“

<b>1916</b>	<b>Bei den Pflasterern</b> Aus „Köstliches Leben“ von Friedrich P. Sig.-Nr. 948	<b>5</b>
<b>1821</b>	<b>Als Kaufmann in St. Petersburg</b> Aus den Aufzeichnungen von Gustav B. Sig.-Nr. 796/1	<b>9</b>
<b>1985</b>	<b>„Frau in gehobener Position“</b> Aus dem Tagebuch von Heidi C. Sig.-Nr. 125	<b>15</b>
<b>1892</b>	<b>Einsatz für die sozialistische Idee gefährdet den Arbeitsplatz</b> Aus den Lebenserinnerungen von Paul J. Sig.-Nr. 242/1	<b>20</b>
<b>1942</b>	<b>Abiturientin als Arbeitsmaid</b> Briefe von Cornelia St. an die Eltern Sig.-Nr. 104/1	<b>25</b>
<b>1944</b>	<b>„Hurrah!! Ich habe Engagement“</b> Aus dem Tagebuch von Eva S. Sig.-Nr. 1163	<b>31</b>
<b>1986</b>	<b>Arbeitslos</b> Aus dem Tagebuch von Karl B. Sig.-Nr. 193	<b>36</b>